

## Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

**Datum:** 09.01.2018

**Ort:** Stadthaus, Ratssaal, Erich-Kästner-Platz 1, 03046 Cottbus

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:00 Uhr

### **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

|                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| Herr Kaun (Vorsitz)   | Fraktion Die Linke                 |
| Frau Klement          | stellv. Fraktion CDU               |
| Herr Schulz           | Fraktion CDU                       |
| Herr Mack             | stellv. Fraktion AUB/SUB           |
| Frau Breitschuh-Wiehe | Fraktion B90 / GRÜNE               |
| Frau Schöne-Biesecke  | Fraktion SPD                       |
| Frau Löbe             | FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH |
| Herr Halecka          | Lebenshilfe Cottbus e. V.          |
| Frau Trojan           | SOS Kinderdorf                     |
| Herr Grothe           | Cottb. Sportjugend e. V.           |

Entschuldigt: Frau Giesecke, Herr Schick, Herr Magirius, Frau Augstein, Frau Kaiser

## **I Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.  
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

### **Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

### **Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift**

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2017 wurde wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 9-0-1**

## **Zu TOP 4     Berichte und Informationen**

### **Zu TOP 4.1     Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 12.12.2017**

Frau Breitschuh-Wiehe/ Ausschussvorsitzende

Der Unterausschuss tagte am 12.12.2017.

Frau Kaygusuz-Schurmann sprach zu Projektfördermittel für Migrationsarbeit. Die Initiative Jugend und Kultur e. V. stellte sich vor und es wurde begonnen einen Themenspeicher für 2018 zu erarbeiten.

Festlegung: Der Termin der Sitzungen bleibt bei Dienstag 17 Uhr (zeitgleich mit dem Finanzausschuss)

### **Zu TOP 4.2     Information zum Unterausschuss Kita**

Herr Kaun/ Ausschussvorsitzender

Der Unterausschuss Kita wurde im März 2016 befristet bis 31.12.2016, dann verlängert bis 31.12.2017, für folgende Themen temporär einberufen:

1. Einvernehmensherstellung zu den Elternbeiträgen und Kita- Gebührensatzung
2. Kita-Finanzierungsrichtlinie
3. Kita-Entwicklungskonzeption mit Kita-Bedarfsplanung

Zu allen Themen liegen Beschlüsse vor. Aus diesem Grund wurde keine Weiterführung beantragt. Herr Kaun bedankt sich für die konstruktive Arbeit.

### **Zu TOP 4.3     Information zur Situation der Integration und des Miteinanders**

Frau Dieckmann/ Dezernentin

Auf den Antrag des Oberbürgermeisters, zusätzliche Mittel für die Integration der Neuzugewanderten zu erhalten, kam eine Antwort. Im Februar 2018 wird es eine Änderung des Landesaufnahmegesetzes u. a. auch im Bezug der Kostenerstattung geben.

Kaygusuz-Schurmann/ Leiterin Koordinierung Asyl

Die 3. Säule (Versorgung, Beratung und Integration der Menschen im SGB II) aus dem Umsetzungskonzept soll finanziert werden. Damit sind die sog. „Rechtskreiswechsler“ gemeint. Hier wird es eine vierteljährliche Zählung der Personen geben. Das Land wird eine Pauschale zahlen, diese soll rückwirkend ab Januar 2018 für die Zeit von vier Jahren vom Land finanziert werden.

### **Zu TOP 4.4     Sachstand im Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst**

Frau von Deparade/ SBL Soziale Dienste

Die Bearbeitung von Kindeswohlgefährdungen und Krisen lief bis 31.12.2017 wie folgt:

Personal wurde so aufgestellt, dass

- das Eingangsmanagement fortgeführt wurde
- Unterstützung von Sozialarbeitern aus anderen Bereichen des Sozialen Dienstes
- weitere Unterstützung mit einem best. Stundenpool für Verwaltungstätigkeiten
- zwei unbefristete Stellen ausgeschrieben und in der 1. Kalenderwoche bereits Bewerbungsgespräche geführt wurden
- zwei weitere Stellen extern ausgeschrieben wurden
- die neue Kollegin wurde eingearbeitet, Fallübernahme

Im Dezember wurde weiterhin dafür gesorgt, dass Familien in einem Projekt Unterstützung erhielten, da ja keine Antragsbearbeitung möglich war.

Seit 01.01.2018 werden wieder vollumfänglich Anträge bearbeitet und regulär die Hilfeplangespräche durchgeführt.

Weiterhin wird an folgendem gearbeitet:

- Erarbeitung von Ideen zu Struktur- und Rahmenbedingungen
- Vorbereitungen zum geplanten Fachtag laufen. Ein erstes Gespräch im Dezernat mit Vertretern vom Jugendamt und der AG'78 HzE wird noch diese Woche stattfinden.
- Bedarfsanpassung:
  - Verhandlungen mit Trägern in stat. Einrichtungen werden geführt, damit Plätze für Cottbus zur Verfügung stehen. Damit wären Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter im Jugendamt und beim freien Träger entlastet.
  - Erhöhung von Platzkapazitäten bei Tagesgruppen

#### **Zu TOP 4.5 Informationen aus dem Jugendamt**

Herr Schneider/ Jugendamtsleiter

Jugendschöffinnen/Jugendschöffen

Wir sind vom Landgericht Cottbus aufgefordert, Vorschlagslisten für die Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023 zu erstellen.

Für den Amtsbezirk Cottbus werden 45 Jugendschöffen benötigt. Es müssen also 90 Personen, gleiche Anzahl von Frauen und Männer, geworben und in die Vorschlagsliste aufgenommen werden.

Terminleiste:

|                |                                                                                                                                       |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Januar 2018    | Veröffentlichung im Amtsblatt                                                                                                         |
| bis 31.03.2018 | Annahme von Bewerbungen                                                                                                               |
| bis 24.04.2018 | Erstellen der Vorschlagslisten                                                                                                        |
| am 08.05.2018  | Beschluss der Vorschlagslisten im Jugendhilfeausschuss                                                                                |
| Juni 2018      | Auslegung der beschlossenen Vorschlagslisten im Foyer der Stadtverwaltung und im technischen Rathaus. Danach 1 Woche Einspruchsfrist. |
| Bis 15.07.2018 | Übersenden der Vorschlagslisten an das Amtsgericht Cottbus, wo dann ein Jugendschöffenwahlausschuss die Jugendschöffen benennen wird. |

Ansprechpartner: Geschäftsstelle JHA

Elternbeitragsgestaltung

Es wurden Ausführungen zu den in der Presse diskutierten Gerichtsurteilen gemacht. Beide Urteile sind in Cottbus nicht anwendbar.

#### **Zu TOP 4.5 Berichte/Fragen der beratenden Mitglieder**

Herr Adam/ beratendes Mitglied der Katholischen Kirche

Die im Bereich Jugendgerichtshilfe abzuleistenden Sozialstunden sollen sinnvoll abgeleistet werden. Herr Grauer möchte darüber im JHA informieren und diskutieren.

## **ZU TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss**

- 5.1 Vorlagen-Nr. 001/18  
Vorläufige Aufnahme einer betriebsnahen Kindertageseinrichtung in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Cottbus

Herr Schneider

Antragsteller ist Die Kinderwelt gGmbH, die dabei ist, eine betriebsnahe Kita auf dem Gelände des Carl-Thiem-Klinikums/Spremberger Vorstadt zu bauen. Zur vorläufigen Aufnahme beantragt sind 168 Plätze.

Laut Planung vorgesehen waren für die Spremberger Vorstadt 100 Plätze. Im Stadtgebiet Sandow wurden auch 60 Plätze zusätzlich in die vorläufige Planung aufgenommen. Das hat zur Folge, dass die in der Planung vorgesehenen 100 Plätze in Mitte nicht mehr weiter verfolgt werden.

Herr Siegert/ Geschäftsführer

Er stellte die Gesellschaft kurz vor und machte Ausführungen zu Einrichtungen die bereits von der Gesellschaft betrieben werden. Fragen wurden beantwortet.

Der JHA stimmte über die Vorlage ab

**Abstimmungsergebnis: 9-0-1**

## **ZU TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung**

- 6.1 Vorlage OB-001/18  
Integrationskonzept der Stadt Cottbus

Frau Kaygusuz-Schurmann/Leiterin Koordinierung Asyl

Herr Crescini/ Integrationsbeauftragter der Stadt Cottbus

Es wurden Ausführungen zum aktuellen Stand gemacht. Einzelne Passagen wurden mit den jeweiligen Verlinkungen vorgestellt. Das Konzept ist grundsätzlich nur online. Damit soll gewährleistet sein, dass immer wieder daran gearbeitet werden kann, Ergänzungen so einfacher eingearbeitet und das Konzept somit erweitert oder auch aktualisiert werden kann.

Fragen wurden beantwortet.

Der JHA stimmte über die Vorlage ab

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu TOP 7. Sonstiges**

## **II Nichtöffentlicher Teil**

Hier lagen keine Unterlagen vor.

gez. André Kaun  
stellv. Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

gez. P. Scheffel  
Protokollantin